

**Rhyparia rufescens** Brullé (Tafel II, Fig. 24). Diese schöne Art kam 1908 nur einmal in einem typischen rötlichen Exemplar ans Licht. Im März 1909 erbeutete ich 4 ♂, welche auf aschgrauem bis chocoladenbraunem Grund über den ganzen Oberflügel stark schwarz gesprenkelt sind. Die Hinterflügel von derselben Färbung sind saumwärts im ersten Drittel ebenso gesprenkelt. Ich fand unter den Raupen von *Pyr. vulcanica* eine solche obiger Art, leider wurde die Puppe auf der Heimreise beschädigt.

**Gerarctia poliotus** Hmps. (Tafel II, Fig. 23). Von dieser kürzlich nach einem ♀ beschriebenen neuen Arctie erbeutete ich Anfang April 1908 den bis dahin noch unbekanntes ♂ am Licht.

**Lithosia albicosta** Rghfr. Diese niedliche Lithosie erbeutete ich nicht selten am Licht.

**Psyche cabrerai** Rbl. Leere 4 eckige Säcke dieser Art fand ich in Anzahl im März an den Felsen von Lapaz. Den Falter konnte ich trotz aller Aufmerksamkeit nicht entdecken.

Am Schluss dieses Aufsatzes möchte ich noch an dieser Stelle Herrn Professor Dr. Rebel in Wien, der sich der Sichtung meiner Teneriffa-Ausbeute in liebenswürdiger Weise unterzog, meinen besten Dank aussprechen.

## Eine neue Form von *Polia dubia* Dup. aus Spanien.

von Otto Stertz. Breslau.

(Hierzu Tafel II.)

***Polia dubia* Dup. nov. var. *johni*** (Tafel II, Fig. 11 und 12) Stertz. Von dieser schönen Eule erhielt ich von Herrn Kurt John in Gross-Deuben 8 Paare, die nach seiner Angabe in Escorial bei Madrid Anfang September 1911 gefangen wurden. Da die nov. var. von den bekannten *Polia dubia*-Formen stark abweicht, will ich sie im Nachstehenden beschreiben:

Sie steht am nächsten der var. *lutescens* Tur., die mir nur im Bilde, Tafel 5 Fig. 37 und 38 in Turatis Arbeit „Nuove Forme di Lepidotteri“ III 1909 p. 92, vorliegt. Seine var. *lutescens* hat einen gelbrosa Grundton ähnlich wie *Polia venusta* B. Bei der var. *johni* ist dieser lichtgelblich-weiss, von dem sich die zarten Zeichnungen und die schwärzliche Bestäubung charakteristisch abheben, besonders im männlichen Geschlecht. Das Wurzelfeld ist vom Innenrand bis zum Medianast von der Farbe des Grundtons, darüber bis zum Vorder- und dunkel beschuppt, letzteres ist auch in der Mittelbinde der Fall, besonders in der unteren Hälfte. Parallell mit der äusseren meist sehr scharf ausgezackten Begrenzung des S-förmigen Mittelfeldes läuft eine helle Binde in der Grundtonfarbe, die mehr oder weniger mit einer Punktreihe durchsetzt ist und sich kurz vor dem Apicalteil verdunkelt. Eingefasst ist diese Binde saumwärts von einer gewellten Schattenlinie, hinter der die kräftigen Limbalpunkte sichtbar sind. Fransen sind gescheckt und die zum Teil hell gekörnte Ringmakel ist fast bei allen Stücken sichtbar.

Die Oberflügel beim ♀ sind im allgemeinen wohl etwas dunkler und die Zeichnungen nicht so klar wie die des ♂ Geschlechtes. Hinterflügel beim ♂ heller als die der Stammform, jedoch mit saumwärts zunehmender dunkler Bestäubung und dunkler Saumlinie und deutlicher Schattenbinde in der Mitte; die des ♀ dunkler, ähnlich wie bei ab. *typhonia* Mill. Unterseite aller Flügel wie bei der Stammform, nur etwas heller. Kopf, Thorax und Hinterleib der Grundfarbe angepasst; bei ♂ am Afterbüschel nur schwarze Behaarung wahrnehmbar. Figur, Fühler, Palpen und Beine wie die der Stammform, weshalb die Zugehörigkeit zu dieser wohl sicher anzunehmen ist.

Ich benenne diese schöne Eule zu Ehren des sehr rührigen Lepidopterologen und Schwärmerzüchters Herrn Kurt John in Gross-Deuben.

Beim Schluss dieser Beschreibung werde ich von Herrn Rudolf Püngeler auf Guenées Arbeit p. 40 Nr. 723 über *Polia caerulescens* B. und Guenées var. A. aufmerksam gemacht. *Caerulescens* B. fällt mit *dubia* Dup. zusammen, was schon Staudinger im Kata-

log „Staudinger und Rebel“ 1901 p. 179 bemerkte; erstere ist eine aus der Provence stammende weissgraue Form mit bläulich aschgrauem Mittelfeld und Aussenrand.

Dagegen lag Guenée offenbar für die kurze Beschreibung seiner var. A. ein aus Madrid stammendes männliches Exemplar meiner var. johni vor.

Ich füge hier noch den Wortlaut seiner Diagnose bei:  
A.

D'un ton légèrement jaunâtre saupoudré d'atomes noirs, avec l'espace médian et deux taches costales d'un gris-noir foncé un peu olivâtre. Tous les dessins plus saillants, et les lignes et la réniforme mieux détachées en blanc; inférieures aussi plus noires.

Madrid. Coll. Feisth. Un ♂.

## Drei neue Bombyciden-Formen des palaearktischen Faunen-Gebietes

Von Otto Stertz. Breslau.

(Hierzu Tafel II und III.)

**Phalera bucephala** Esp. nov. var. **tenebricosa** Stertz. (Tafel II, Fig. 5.) Von dieser neuen Form liegen mir 4 gezogene ♀♀ vor, welche mir Herr J. Kostial in Wiener-Neustadt sandte. Nach seiner Angabe zog er sie aus einer kleinen Anzahl Raupen, die er aus der Umgebung von St. Petersburg erhielt.

Grösse des Falters 44 mm. Farbe der Oberflügel gleichmässig dunkel quecksilbergrau, die äussere Begrenzung des Mittelfeldes ist viel weniger gezackt und der grosse Apical-Mondfleck ist rundlicher als bei der Stammesart. Charakteristisch ist das gänzliche Fehlen der Makel bei allen Stücken.

Hinterflügel dunkler, gelblich rauchgrau, wurzelwärts dunkler bestäubt. Unterseite aller Flügel ebenfalls dunkler, rauchig und die braunen Zeichnungs-Elemente viel schwächer ausgeprägt. Stirn und Kragen lebhaft leder-

## Tafel II.

Diese Tafel gehört zu den Arbeiten von O. Stertz:

„Beiträge zur Makrolepidopteren-Fauna der Insel  
Teneriffa.“

pag. 15—24.

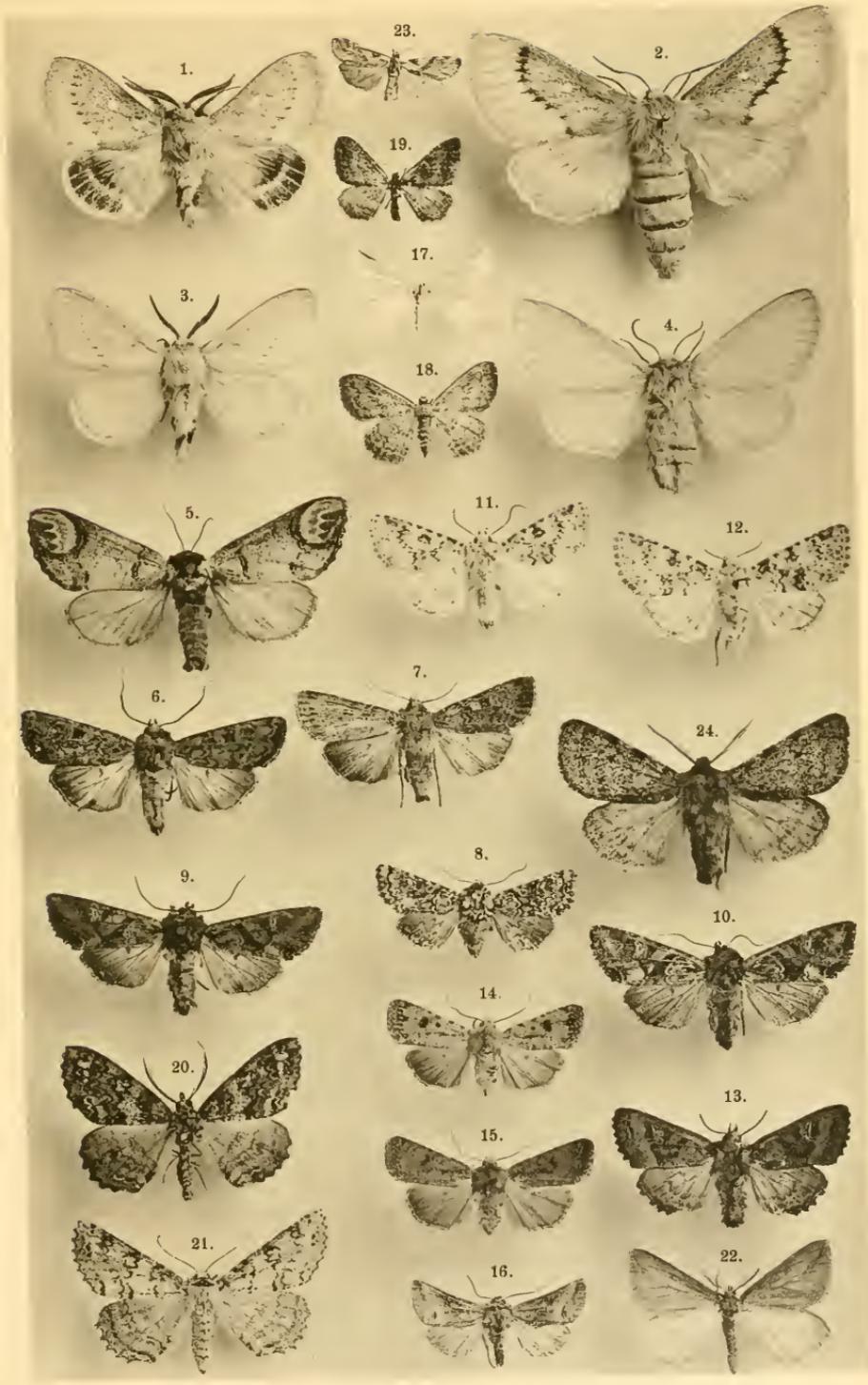
- Fig. 6—7 *Agrotis canariensis* Rbl. ♂♀  
„ 8 *Mamestra maderae* Baker ♀  
„ 9—10 *Hadena atlanticum* Baker ♂♀  
„ 13 *Brotolomia wollastoni* Baker ♂  
„ 14—15 *Caradrina rebeli* Stgr. ♂♀  
„ 16 *Abrostola tripartita* Hfn. var. ♂  
„ 17 *Eucrostes simonyi* Rbl.  
„ 18 *Acidalia guancharia* Alph. ♀  
„ 19 *Larentia fluviata* Hb. Zwitter  
„ 20—21 *Boarmia fortunata* Blach. ♂♀  
„ 22 *Aspilates collinaria* Holt-White ♂  
„ 23 *Gerarctia poliotis* Hamps. ♂  
„ 24 *Rhyparia rufescens* Brullé var. ♂

„Eine neue Form von *Polia dubia* aus Spanien“

- Fig. 11—12 *Polia dubia* Dup. var. pag. 24—26.  
                  *johui* Stertz ♂♀

„Drei neue Bombyciden-Formen des palaearktischen  
Faunengebietes“ (siehe auch Taf. III.) pag. 26—28.

- Fig. 1—2 *Lasiocampa serrula* Gn.  
                  ab. *seileri* Stertz ♂♀  
„ 3—4 *Lasiocampa davidis* Stgr.  
                  ab. *schulzi* Stertz ♂♀  
„ 5 *Phalera bucephala* Esp.  
                  var. *tenebricosa* Stertz ♀



10 mm

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Stertz Otto

Artikel/Article: [Eine neue Form von Polia dubia Dup. aus Spanien. 24-26](#)